

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 55.

Sonnabend, den 24. Februar.

1844.

### Bekanntmachung,

die auf den Termin *Reminiscere* 1844 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betr.

Zu der auf obgenanntem Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden

Montag den 11. März 1844, früh um 7 Uhr,

im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündlichen Prüfungen sämtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte finden

Mittwoch den 13.

Donnerstag den 14. und } März 1844, Nachmittags um 2 Uhr,

Freitag den 15.

ebenfalls in dem Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Themas zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihenfolge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Reiskner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten findet

Montag den 11. März 1844, Nachmittags um 2 Uhr,

die der Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Dienstag den 12. März 1844, Nachmittags um 2 Uhr,

gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung auf obgenanntem Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23. sub 2. der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren Nicht-einreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde, sind

Montag den 4. März 1844, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr,

und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Reiskner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Domherrn D. Winzer,

von den den genannten Studien obliegenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Kirchenrath Ritter D. Winer,

von sämtlichen Expectanten

in der Wohnung des philosophischen Ephorus Ritter D. Wachsmuth

abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptio-Tag, das zu genießende Stipendium und zum wievieltsten Male jeder der Prüfung beivohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen statt finden.

Leipzig, den 24. Februar 1844.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.

D. Winzer.

D. Winer.

D. Wachsmuth.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden der Medicin, welche Königliche, Reiskner Procuratur-, Ministerial- oder Facultäts-Stipendien genießen, werden andurch aufgefordert,

den 9ten März 1844,

welcher zu Abhaltung der ersten halbjährigen Prüfung pro term. *Reminiscere* angelegt worden, Nachmittags um 2 Uhr in dem medicinischen Auditorium Nr. 7. im Augusteum Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt in Erinnerung gebracht, und haben alle diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die daraus erwachsenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 21. Februar 1844.

Die medicinische Facultät daselbst.

D. Weber, d. J. Dechant.

### Ludwig Winter,

ein Nachfolger des berühmten *Ödler*, gibt heute Abend im Theater Darstellungen aus dem Gebiete der natürlichen Magic,

umgeben von einem blendenden Zaubersapparate und erläutert durch humoristische Explicationen, welche die Erscheinungen seiner Mysterien in eine pikante lebenspraktische Verbindung